

# **Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Soest**

**Arbeitsmarktreport**

**Berichtsmonat Januar 2009**



**Bundesagentur für Arbeit**  
**Agentur für Arbeit Soest**

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- und Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

**Arbeitslose** sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit Soest oder der Arbeitsgemeinschaft (Arbeit Hellweg Aktiv) aus Arbeitsagentur und dem Kreis Soest zur Verfügung stehen, sich bei den Dienststellen der Arbeitsagentur oder den Städten und Gemeinden im Kreis Soest arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

**Zugang** in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

**Abgang** aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechung der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

**Arbeitslosenquoten** zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei der Agentur für Arbeit Soest und der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit Hellweg Aktiv“ registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei der Agentur für Arbeit Soest zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

**Schwerbehinderte** im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gehören nicht dazu; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

**Kurzarbeiter** sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindestens 10 Prozent geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld I (Alg I), Arbeitslosengeld II (Alg II) erhalten (Bestandszahlen). Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

### Hinweise zur Erfassung der Arbeitslosigkeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die **Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik geändert**. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für den Teil der Arbeitslosen nach dem SGB III zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den 69 zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt.

Der vorliegende Arbeitsmarktreport weist die Gesamtdaten von Agentur und Arbeitsgemeinschaft für den Agenturbezirk Soest aus.

## Gesamtüberblick

Im Berichtsmonat Januar 2009 wurden im Bezirk der Agentur für Arbeit Soest 11.327 Arbeitslose registriert; +1.209 oder +11,9 Prozent mehr als im Vormonat und +84 oder +0,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen beträgt 7,3 Prozent; +0,8 Prozentpunkte mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis des Dritten Sozialgesetzbuches (SGB III) waren 4.541 Menschen ohne Beschäftigung; +963 oder +26,9 Prozent mehr als im Vormonat und +769 oder +20,4 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

Bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) wurden 6.786 Personen registriert. Die Arbeitslosigkeit stieg um +246 Personen oder +3,8 Prozent gegenüber dem Vormonat an. Sie verringerte sich im Vorjahresvergleich um -685 Personen oder -9,2 Prozent.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zieht sich durch alle Geschäftsstellenbezirke und wird insbesondere im Rechtskreis des SGB III deutlich.

Im Bezirk Soest mit der Stadt Soest, den Gemeinden Bad Sassendorf, Lippetal, Möhnesee und Welver stieg die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich um +267 Personen oder +23,9 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Im Geschäftsstellenbezirk Lippstadt mit der Gemeinde Anröchte und den Städten Erwitte, Geske und Lippstadt erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im SGB III-Rechtskreis um +427 Personen oder +27,8 Prozent im Vormonatsvergleich.

Im Bezirk Warstein mit den Städten Warstein und Rүthen stieg die Arbeitslosigkeit im SGB III Rechtskreis prozentual am höchsten; hier wurden im Vergleich zum Vormonat +127 Personen oder +32,2 Prozent mehr Arbeitslose registriert.

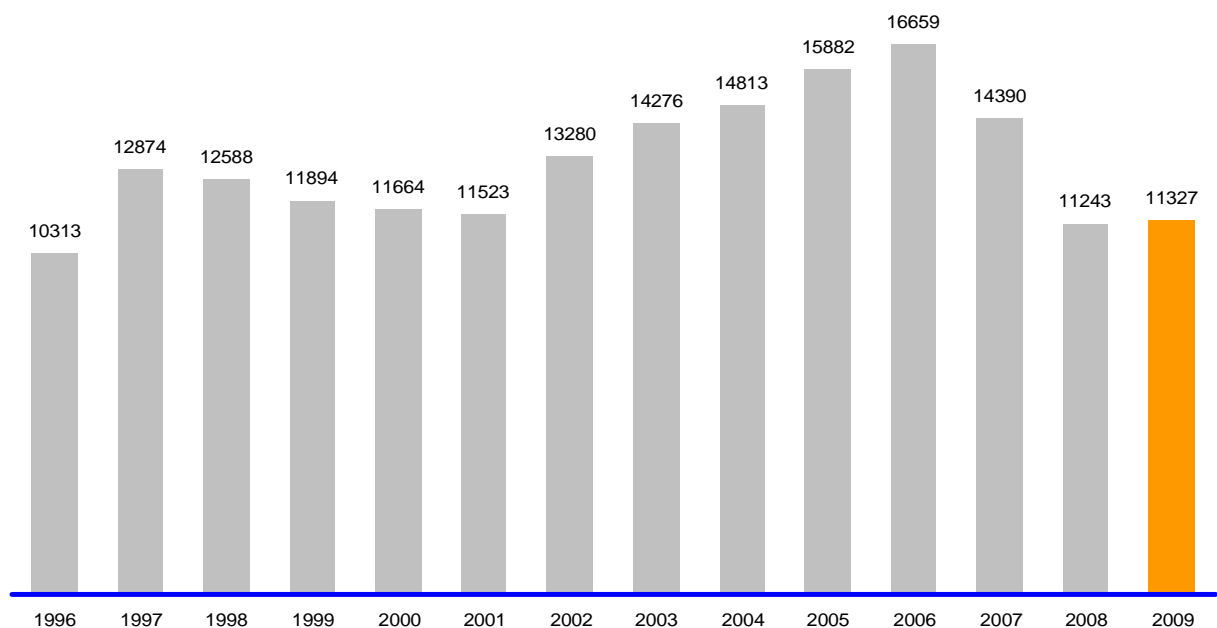
Im Geschäftsstellenbezirk Werl mit der Stadt Werl und den Gemeinden Ense und Wickede erhöhte sich die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich um +142 Personen oder +26,9 Prozent im Vormonatsvergleich.

„Erwartungsgemäß hat die Arbeitslosigkeit im Januar zugenommen. In unserer Region ist der Anstieg mit +11,9 Prozent im Vormonatsvergleich jedoch recht hoch; beispielsweise liegt dieser Anstieg in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich lediglich bei etwas über 7 Prozent“, kommentiert Rüdiger Matisz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Soest, die neuesten Zahlen. „Der Anstieg ist saisonal und konjunkturell begründbar. Im Geschäftsstellenbezirk Warstein liegen überwiegend saisonale Gründe vor; hier verzeichnen wir einen Anstieg der Arbeitslosmeldungen von Wald- und Forstarbeitern, die nur vorübergehend erwerbslos sind und bei günstigerer Witterungslage wieder eingestellt werden. In den übrigen Geschäftsstellenbezirken sind neben den saisonalen Einflüssen deutliche konjunkturelle Schwächen erkennbar. Betrachtet man den Zugang an Arbeitslosen im Berichtmonat, so kann man feststellen, dass die Arbeitslosmeldungen, neben der saisonüblichen Arbeitslosigkeit im Bau- und Baunebengewerbe, aus der Automobilzulieferbranche, dem Logistikbereich und vereinzelt auch aus dem Maschinenbau kommen. Außerdem ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren um +222 oder +22,2 Prozent gestiegen; dies hängt mit dem Ende der Berufsausbildungen im Winter und den oftmals zum Ausbildungsende ausgesprochenen Kündigungen zusammen“ so Matisz weiter.

Der Soester Arbeitsagentur liegen aktuell 1.869 Stellenangebote zur Besetzung vor; -71 weniger als im Vormonat; jedoch +508 oder +37,3 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Im Laufe des Monats wurden der Agentur 506 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet; -98 weniger als im Vormonat und -106 oder -17,3 Prozent weniger als im Januar 2008. Im Berichtszeitraum konnten 526 Stellenangebote erledigt werden.

„Das Thema „Kurzarbeit“ ist momentan in aller Munde. Kurzarbeit hilft Betrieben, die von einem vorübergehenden Arbeitsausfall betroffen sind, konjunkturelle Schwächephasen zu überstehen. Vorteile überwiegen: So werden die Unternehmen von Personalkosten entlastet und gut ausgebildete, eingearbeitete MitarbeiterInnen müssen nicht entlassen werden. Mit der Gewährung von Kurzarbeitergeld können wirtschaftlich kritische konjunkturelle Phasen bis zu 18 Monate überbrückt werden. Wir haben aktuell im Agenturbezirk Soest 9.569 zur Kurzarbeit angemeldete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in insgesamt 188 Betrieben. 250 Arbeitnehmer davon sind in 52 Baubetrieben beschäftigt und für das sogenannte Saison-Kurzarbeitergeld angemeldet, dass in der Wintersaison speziell für Betriebe des Baugewerbes gewährt wird. Mit dem zu erwartenden Konjunkturpaket II wird es zudem möglich werden, die Zeit der Kurzarbeit für die Weiterbildung der Mitarbeiter zu nutzen. Davon profitieren sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer, denn Qualifizierung bringt Wettbewerbsvorteile und Innovationskraft für die Unternehmen und Zusatzqualifikationen und Aufstiegschancen für die Arbeitnehmer. Außerdem wird es für Betriebe möglich sein, die Erstattung der anteiligen Sozialversicherungsbeiträge zu nutzen. Für den Agenturbezirk Soest haben wir zusätzlich Informationsveranstaltungen für Unternehmen rund um das Thema Kurzarbeit terminiert. Wir wollen dadurch unseren Beitrag zur Beschäftigungssicherung leisten und alle Chancen für den Arbeitsmarkt in der Krise nutzen“, so Rüdiger Matisz zum aktuellen Thema Kurzarbeit.

**Bestand an Arbeitslosen  
jeweils Januar  
AA Soest**




**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	18.372	17.900	17.360	17.143	-210	-1,1	-4,4	-8,0
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	11.327	10.118	9.633	9.367	84	0,7	-5,3	-11,1
53,9% Männer	6.100	5.169	4.796	4.559	412	7,2	-1,1	-7,9
46,1% Frauen	5.227	4.949	4.837	4.808	-328	-5,9	-9,3	-14,0
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.221	999	914	894	219	21,9	12,4	-4,8
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	169	152	138	134	28	19,9	2,7	-13,8
27,1% 50 bis unter 65 Jahre	3.073	2.787	2.786	2.757	15	0,5	-4,2	-7,0
14,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.654	1.504	1.488	1.450	197	13,5	8,3	4,1
30,7% Langzeitarbeitslose	3.481	3.469	3.637	3.761	-1.508	-30,2	-30,4	-30,1
6,2% Schwerbehinderte	697	650	624	598	80	13,0	5,3	-0,2
14,2% Ausländer	1.614	1.449	1.363	1.335	45	2,9	-5,4	-12,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.095	2.449	2.143	2.219	628	25,5	33,6	8,4
seit Jahresbeginn	3.095	25.267	22.818	20.675	628	25,5	7,1	4,9
<b>Abgang im Monat</b>	1.882	1.970	1.881	2.313	-25	-1,3	-0,5	-14,5
seit Jahresbeginn	1.882	25.831	23.861	21.980	-25	-1,3	-3,8	-4,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	6,5	6,2	6,0		7,2	6,9	6,9
dar.: Männer	7,2	6,1	5,7	5,4		6,7	6,2	6,2
Frauen	7,3	6,9	6,8	6,7		7,8	7,6	7,9
15 bis unter 25 Jahre	6,8	5,6	5,1	5,0		5,6	5,0	5,4
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,5	2,3	2,2		2,4	2,5	2,7
50 bis unter 65 Jahre	8,3	7,5	7,5	7,4		8,6	8,2	8,5
55 bis unter 65 Jahre	8,6	7,8	7,8	7,6		7,9	7,6	7,8
Ausländer	18,5	16,6	15,6	15,3		17,6	17,2	17,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	7,2	6,8	6,7		8,0	7,6	7,7
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	...	...	2.826	2.683	...	...	...	-4,6
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.904	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.820	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.668	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	1.869	1.940	2.053	2.068	508	37,3	44,7	43,8
dar.: ungefördert	1.274	1.318	1.472	1.519	-14	-1,1	4,1	9,5
sofort zu besetzen	1.794	1.851	1.976	1.974	535	42,5	50,7	48,8
Zugang im Monat	506	604	689	727	-106	-17,3	8,1	7,7
ungefördert	372	483	591	658	-235	-38,7	-13,6	-7,5
Zugang seit Jahresbeginn	506	9.661	9.057	8.368	-106	-17,3	15,4	15,9
ungefördert	372	7.736	7.253	6.662	-235	-38,7	-6,3	-5,8
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	985	1.067	1.139	1.185	-106	-9,7	-9,3	-7,2
Qualifizierung	513	542	646	646	13	2,6	8,6	21,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	17	21	22	23	-16	-48,5	-44,7	-45,0
Arbeitsgelegenheiten	422	426	412	495	-78	-15,6	-16,0	-18,3

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Soest

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

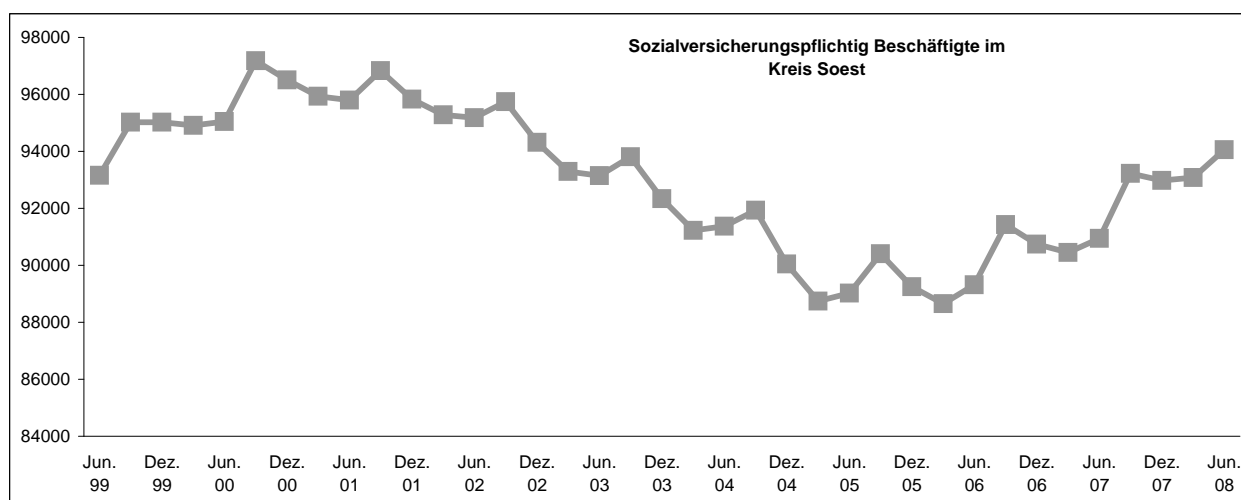
## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 3)		abs.	in % 3)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	18.372	7.280	843	13,1	11.092	-1.053	-8,7
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	11.327	4.541	769	20,4	6.786	-685	-9,2
53,9 % Männer	6.100	2.594	729	39,1	3.506	-317	-8,3
46,1 % Frauen	5.227	1.947	40	2,1	3.280	-368	-10,1
10,8 % 15 bis unter 25 Jahre	1.221	727	246	51,1	494	-27	-5,2
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	169	60	19	46,3	109	9	9,0
27,1 % 50 bis unter 65 Jahre	3.073	1.193	156	15,0	1.880	-141	-7,0
14,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.654	664	153	29,9	990	44	4,7
30,7 % Langzeitarbeitslose	3.481	375	-280	-42,7	3.106	-1.228	-28,3
6,2 % Schwerbehinderte	697	277	47	20,4	420	33	8,5
14,2 % Ausländer	1.614	455	142	45,4	1.159	-97	-7,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.095	1.964	453	30,0	1.131	175	18,3
seit Jahresbeginn	3.095	1.964	453	30,0	1.131	175	18,3
<b>Abgang im Monat</b>	1.882	913	-74	-7,5	969	49	5,3
seit Jahresbeginn	1.882	913	-74	-7,5	969	49	5,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	2,9		2,4	4,4		4,8
dar.: Männer	7,2	3,1		2,2	4,2		4,5
Frauen	7,3	2,7		2,7	4,6		5,1
15 bis unter 25 Jahre	6,8	4,0		2,7	2,8		2,9
15 bis unter 20 Jahre	2,8	1,0		0,7	1,8		1,7
50 bis unter 65 Jahre	8,3	3,2		2,9	5,1		5,7
55 bis unter 65 Jahre	8,6	3,5		2,8	5,2		5,1
Ausländer	18,5	5,2		3,5	13,3		14,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	3,2		2,7	4,8		5,3
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld							
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.904				13.904	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.820				5.820	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.668				9.668	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	985	717	-37	-4,9	268	-69	-20,5
Qualifizierung	513	285	9	3,3	228	4	1,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	17	17	-12	-41,4	0	-4	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	422	-	-	0,0	422	-	-15,6

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 3) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Kreis Soest

Ende des Quartals	Beschäftigte insgesamt (Arbeitsort)		Veränderungen gegenüber			
			Vorquartal		Vorjahr	
	absolut	IV/79=100	absolut	%	absolut	%
IV/79	79.439	100,0				
<b>Ø/99</b>	<b>93.621</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>1.324</b>	<b>1,4</b>
<b>Ø/00</b>	<b>95.726</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>2.104</b>	<b>2,2</b>
II/01	95.803	120,6	-133	-0,1	753	0,8
III/01	96.834	121,9	1.031	1,1	-350	-0,4
IV/01	95.827	120,6	-1.007	-1,0	-680	-0,7
<b>Ø/01</b>	<b>96.185</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>459</b>	<b>0,5</b>
I/02	95.279	119,9	-548	-0,6	-657	-0,7
II/02	95.185	119,8	-94	-0,1	-618	-0,6
III/02	95.741	120,5	556	0,6	-1093	-1,1
IV/02	94.317	118,7	-1424	-1,5	-1510	-1,6
<b>Ø/02</b>	<b>95.319</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>-866</b>	<b>-0,9</b>
I/03	93.289	117	-1.028	-1,1	-1.990	-2,1
II/03	93.149	117	-140	-0,2	-2.036	-2,1
III/03	93.806	118	657	0,7	-1.935	-2,0
IV/03	92.336	116	-1.470	-1,6	-1.981	-2,1
<b>Ø/03</b>	<b>93.393</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>-1927</b>	<b>-2,0</b>
I/04	91.221	115	-1.115	-1,2	-2.068	-2,2
II/04	91.371	115	150	0,2	-1.778	-1,9
III/04	91.935	116	564	0,6	-1.871	-2,0
IV/04	90.041	113	-1.894	-2,1	-2.295	-2,5
<b>Ø/04</b>	<b>91.429</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>-1964</b>	<b>-2,1</b>
I/05	88.747	112	-1.294	-1,4	-2.474	-2,7
II/05	89.025	112	278	0,3	-2.346	-2,6
III/05(vorläufig)	90.410	114	1.385	1,6	-1.525	-1,7
IV/05 (vorläufig)	89.250	112	-1160	-1,3	-791	-0,9
<b>Ø/05</b>	<b>89.457</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>-1972</b>	<b>-2,2</b>
I/06(vorläufig)	88.651	112	-599	-0,7	-96	-0,01
II/06 (vorläufig)	89.315	112	664	0,7	290	0,3
III/06 (vorläufig)	91.430	115	2.115	2,4	1.020	1,1
IV/06 (vorläufig)	90.743	114	-687	-0,8	1.493	1,7
<b>Ø/06</b>	<b>89.848</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>391</b>	<b>0,4</b>
I/07(vorläufig)	90.448	114	-295	-0,3	1.797	2,0
II/07(vorläufig)	90.940	114	492	0,5	1.625	1,8
III/07(vorläufig)	93.225	117	2.285	2,5	1.795	2,0
IV/07(vorläufig)	92.983	117	-242	-0,3	2.240	2,5
<b>Ø/07</b>	<b>90.891</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>148</b>	<b>0,2</b>
I/08(vorläufig)	93079	117	96	0,1	2631	2,9
II/08(vorläufig)	94.054	118	975	1,0	3114	3,4



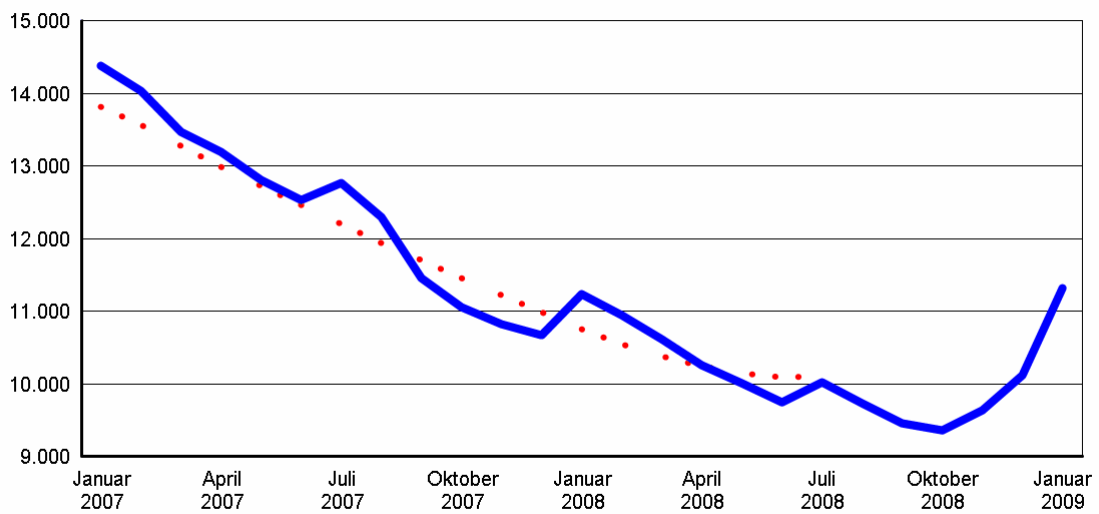
## Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Januar 2009 um 1.209 auf 11.327 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 84 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 4.541, das sind 963 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 6.786. Das waren 246 mehr Arbeitslose.

### Arbeitslosigkeit (insgesamt)

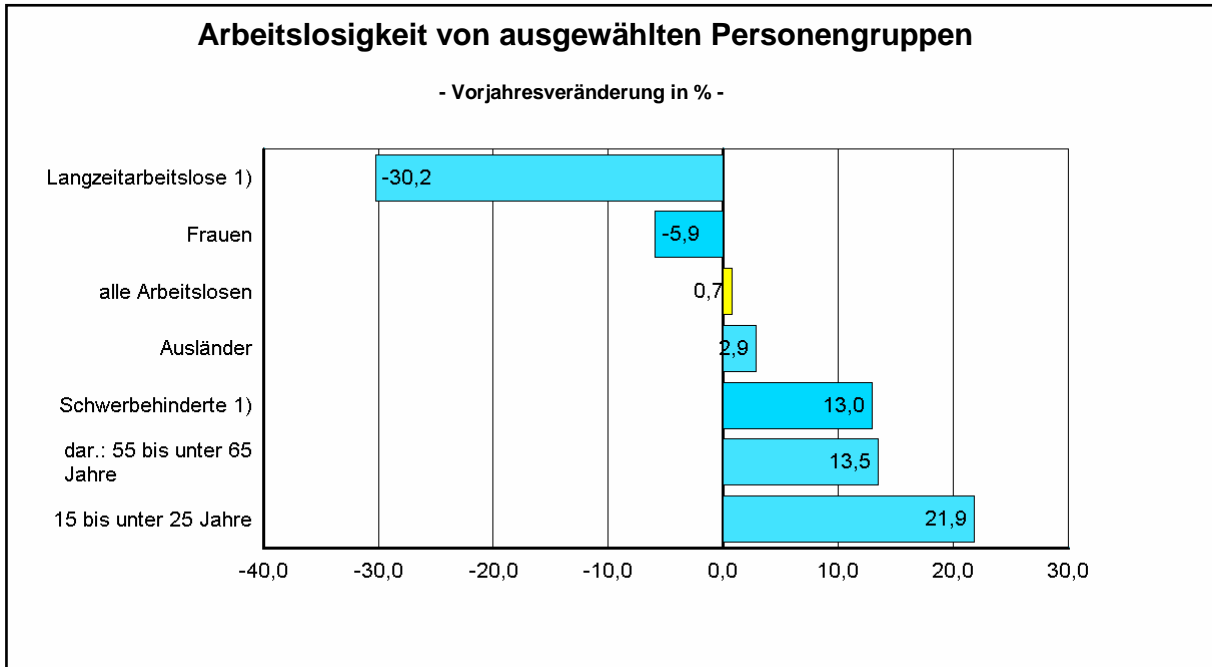


— Ursprungswerte      - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

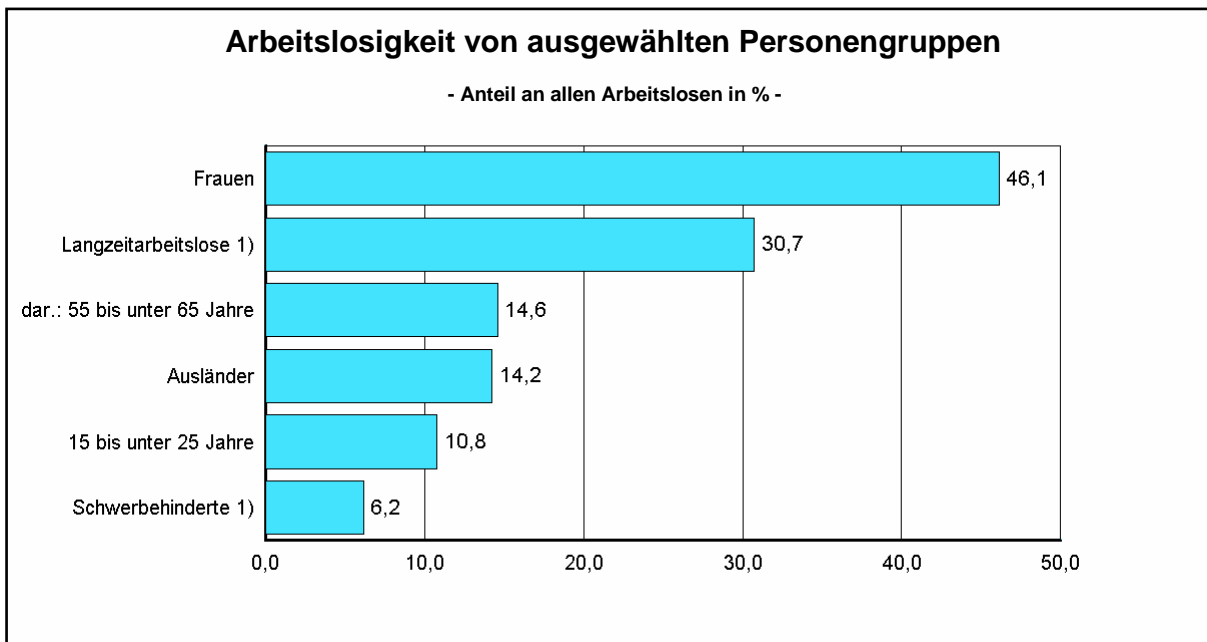
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 7,3%. Vor einem Jahr hatte sie bei 7,2% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Januar waren 31% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 3.095 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 628 oder 25% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.882 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 25 oder 1% weniger als vor Jahresfrist.

1.879 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.095	628	25,5	3.095	628	25,5
aus Erwerbstätigkeit	1.879	x	x	1.879	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	347	x	x	347	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	705	x	x	705	x	x

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

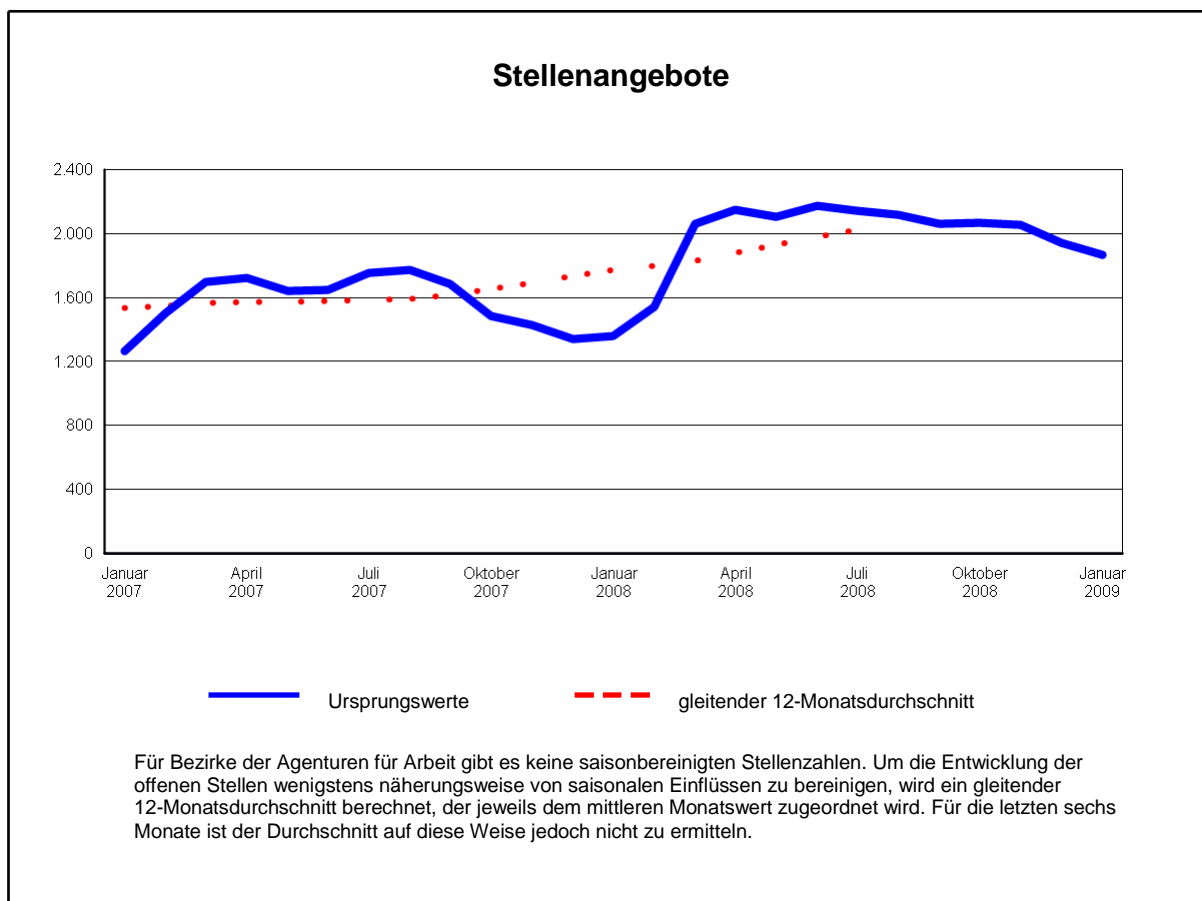
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Januar 596 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 107 oder 15% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	1.882	-25	-1,3	1.882	-25	-1,3
in Erwerbstätigkeit	596	-107	-15,2	596	-107	-15,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	151	-6	-3,8	151	-6	-3,8
in Ausbildung/Qualifizierung	302	56	22,8	302	56	22,8
in Nichterwerbstätigkeit	693	6	0,9	693	6	0,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Stellenangebot 1)**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Soest waren im Januar 1.869 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 71. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 508 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Januar 506 Stellen, das waren 106 oder 17% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 506 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 106 oder 17% .

Im Januar wurden 526 Stellen abgemeldet, 62 oder 11% weniger als im Vorjahr.

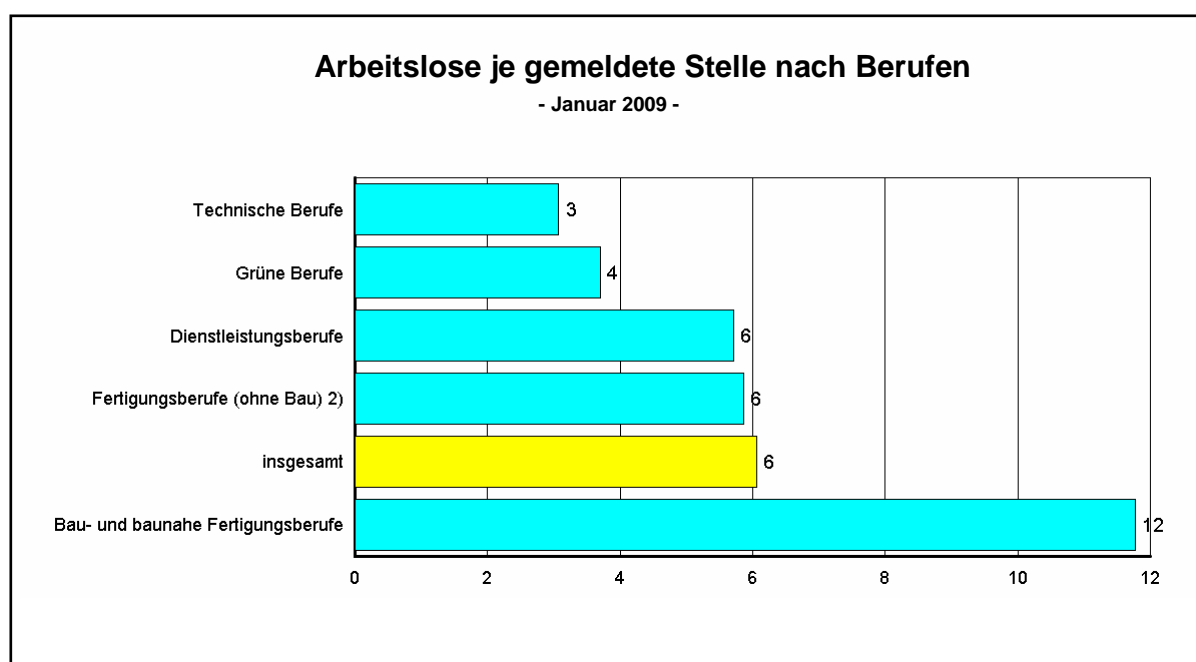
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Berufe 1)**

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Januar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	11.327	100	84	0,7	1.869	100	508	37,3
dar.: Grüne Berufe	329	2,9	x	x	89	4,8	49	122,5
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.714	32,8	x	x	634	33,9	30	5,0
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	848	7,5	x	x	72	3,9	15	26,3
Technische Berufe	166	1,5	x	x	54	2,9	-6	-10,0
Dienstleistungsberufe	5.821	51,4	x	x	1.018	54,5	423	71,1
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.151	10,2	x	x	137	7,3	4	3,0
Verkehrsberufe	1.146	10,1	x	x	63	3,4	-51	-44,7
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.067	9,4	x	x	104	5,6	10	10,6
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	388	3,4	x	x	25	1,3	-28	-52,8
Medien- und künstlerische Berufe	68	0,6	x	x	11	0,6	7	175,0
Gesundheitsdienstberufe	267	2,4	x	x	154	8,2	100	185,2
Sozial- und Erziehungsberufe	439	3,9	x	x	383	20,5	317	480,3
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.295	11,4	x	x	141	7,5	64	83,1

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



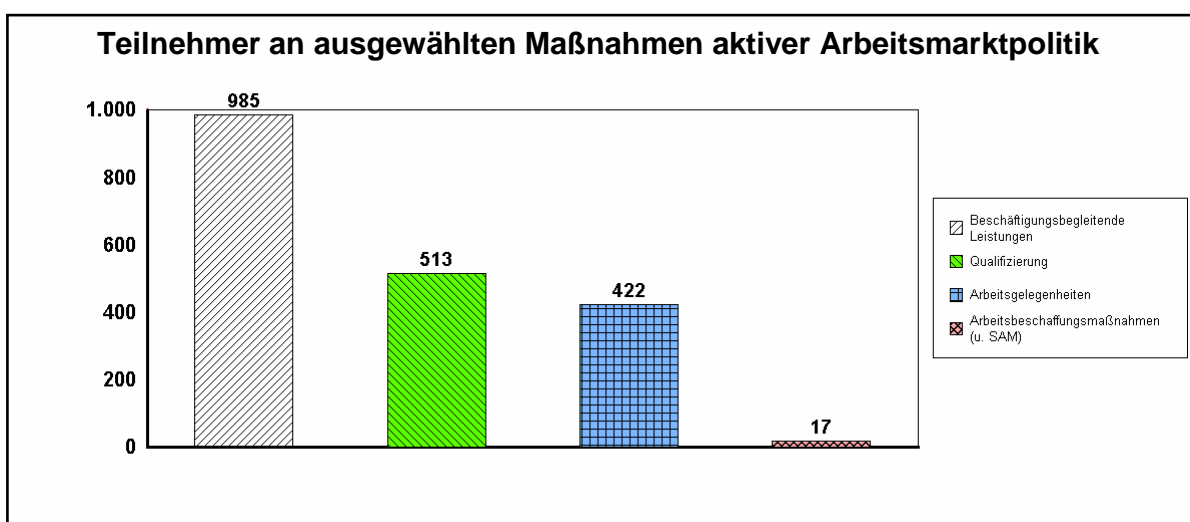
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

### Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Januar 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	985	-82	-7,7	-106	-9,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	581	-62	-9,6	17	3,0
Selbständigkeit	404	-20	-4,7	-123	-23,3
darunter: Gründungszuschuss	352	-10	-2,8	-10	-2,8
Existenzgründungszuschuss	38	-10	-20,8	-99	-72,3
Qualifizierung	513	-29	-5,4	13	2,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	17	-4	-19,0	-16	-48,5
Arbeitsgelegenheiten	422	-4	-0,9	-78	-15,6



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Januar 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	130	-32	-19,8	130	-32	-19,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	80	-47	-37,0	80	-47	-37,0
Selbständigkeit	50	15	42,9	50	15	42,9
darunter: Gründungszuschuss	47	14	42,4	47	14	42,4
Qualifizierung	210	-32	-13,2	210	-32	-13,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	27	11	68,8	27	11	68,8
Arbeitsgelegenheiten	126	19	17,8	126	19	17,8

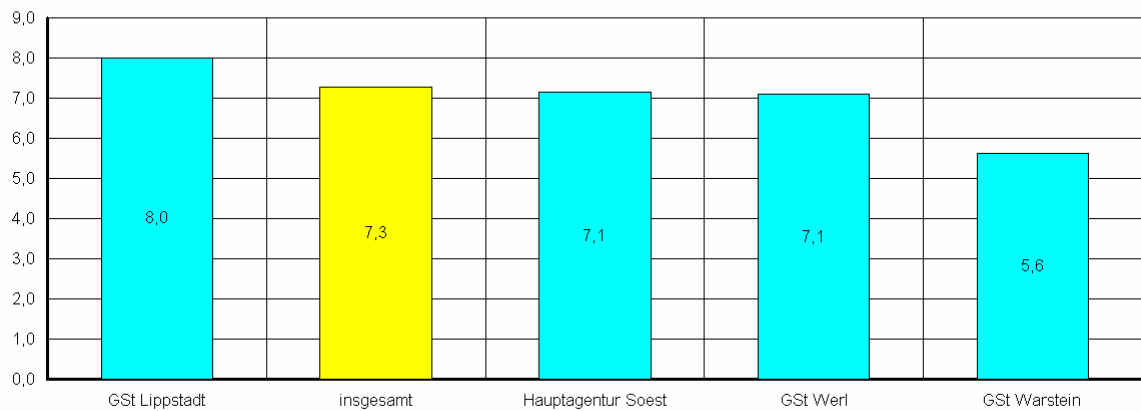
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

### Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit Soest recht unterschiedlich dar.

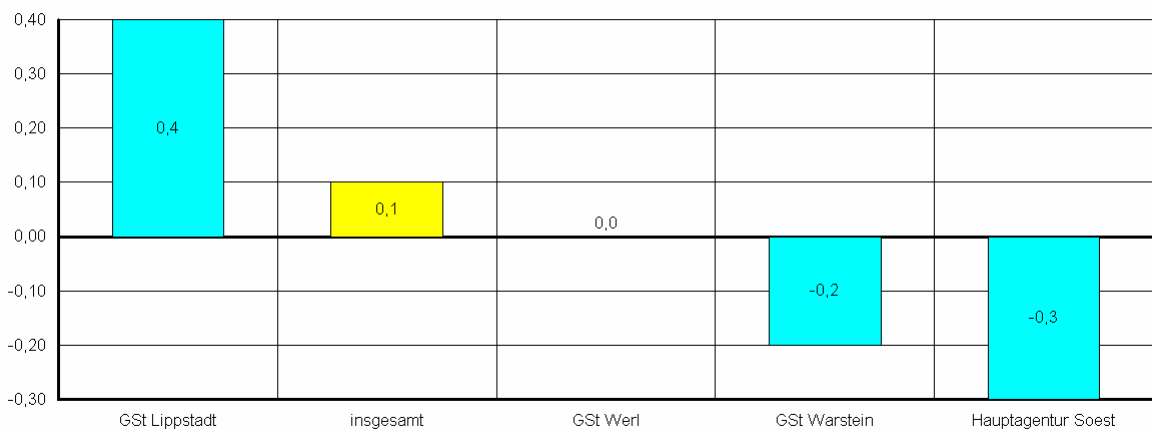
#### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Soest auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



#### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Soest auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Soest

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	5.762	5.576	5.426	5.348	-36	-0,6	-4,6	-6,0
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	3.411	3.085	2.999	2.905	-122	-3,5	-8,6	-13,2
53,9% Männer	1.840	1.589	1.511	1.415	41	2,3	-3,9	-10,2
46,1% Frauen	1.571	1.496	1.488	1.490	-163	-9,4	-13,1	-16,2
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	357	307	266	273	73	25,7	12,9	-9,8
1,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	57	55	39	45	22	62,9	25,0	-18,8
28,5% 50 bis unter 65 Jahre	972	897	932	920	-64	-6,2	-8,4	-9,4
16,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	556	517	530	513	55	11,0	9,5	8,4
27,8% Langzeitarbeitslose	948	951	1.014	1.059	-602	-38,8	-38,9	-39,6
7,9% Schwerbehinderte	268	260	256	234	69	34,7	27,5	20,8
10,9% Ausländer	373	333	314	308	-33	-8,1	-18,0	-23,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	961	800	737	738	111	13,1	29,0	4,8
seit Jahresbeginn	961	8.696	7.896	7.159	111	13,1	6,8	4,9
<b>Abgang im Monat</b>	636	724	634	742	-53	-7,7	2,3	-22,3
seit Jahresbeginn	636	8.943	8.219	7.585	-53	-7,7	-5,1	-5,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	6,5	6,3	6,1	-	7,4	7,0	7,2
dar.: Männer	7,3	6,3	6,0	5,6	-	7,1	6,5	6,6
Frauen	7,0	6,7	6,6	6,7	-	7,7	7,7	7,9
15 bis unter 25 Jahre	6,6	5,7	4,9	5,0	-	5,3	5,1	5,5
15 bis unter 20 Jahre	3,2	3,0	2,2	2,5	-	2,0	2,5	2,7
50 bis unter 65 Jahre	8,4	7,7	8,0	7,9	-	9,4	8,9	9,3
55 bis unter 65 Jahre	9,3	8,6	8,8	8,6	-	8,8	8,2	8,5
Ausländer	18,2	16,2	15,3	15,0	-	20,3	20,3	20,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,1	6,9	6,7	-	8,1	7,8	8,0
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	608	580	632	642	146	31,6	46,8	52,7
dar.: ungefördert	408	377	431	461	-44	-9,7	-2,1	6,9
sofort zu besetzen	582	549	597	605	166	39,9	55,1	55,9
Zugang im Monat	215	222	252	261	-6	-2,7	3,7	16,7
ungefördert	139	168	181	217	-82	-37,1	-21,5	-16,2
Zugang seit Jahresbeginn	215	3.318	3.096	2.844	-6	-2,7	24,8	26,6
ungefördert	139	2.493	2.325	2.144	-82	-37,1	-5,6	-4,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 326 auf 3.411 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 122 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 7,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 7,4 % belaufen.

In der Hauptagentur Soest waren im Januar 608 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 28. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 146 Stellen mehr.

Im Januar meldeten sich 961 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 111 Personen oder 13 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 636 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 53 oder 8 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Soest

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	5.762	2.215	373	20,2	3.547	-409	-10,3
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	3.411	1.385	292	26,7	2.026	-414	-17,0
53,9 % Männer	1.840	775	232	42,7	1.065	-191	-15,2
46,1 % Frauen	1.571	610	60	10,9	961	-223	-18,8
10,5 % 15 bis unter 25 Jahre	357	209	92	78,6	148	-19	-11,4
1,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	57	18	8	80,0	39	14	56,0
28,5 % 50 bis unter 65 Jahre	972	364	47	14,8	608	-111	-15,4
16,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	556	216	50	30,1	340	5	1,5
27,8 % Langzeitarbeitslose	948	111	-93	-45,6	837	-509	-37,8
7,9 % Schwerbehinderte	268	85	21	32,8	183	48	35,6
10,9 % Ausländer	373	118	55	87,3	255	-88	-25,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	961	557	111	24,9	404	0	0,0
seit Jahresbeginn	961	557	111	24,9	404	0	0,0
<b>Abgang im Monat</b>	636	269	-42	-13,5	367	-11	-2,9
seit Jahresbeginn	636	269	-42	-13,5	367	-11	-2,9
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	2,9		2,3	4,2		5,1
dar.: Männer	7,3	3,1		2,1	4,2		4,9
Frauen	7,0	2,7		2,4	4,3		5,3
15 bis unter 25 Jahre	6,6	3,9		2,2	2,7		3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,2	1,0		0,6	2,2		1,4
50 bis unter 65 Jahre	8,4	3,1		2,9	5,2		6,5
55 bis unter 65 Jahre	9,3	3,6		2,9	5,7		5,9
Ausländer	18,2	5,8		3,2	12,4		17,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	3,2		2,5	4,7		5,6

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Lippstadt

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	7.544	7.421	7.250	7.210	-166	-2,2	-4,1	-7,5
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	4.774	4.270	4.039	3.865	248	5,5	-0,2	-6,0
53,5% Männer	2.555	2.216	2.047	1.925	237	10,2	4,4	-2,1
46,5% Frauen	2.219	2.054	1.992	1.940	11	0,5	-4,7	-9,8
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	508	414	391	364	98	23,9	19,0	3,7
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	72	65	61	59	13	22,0	22,6	7,0
26,2% 50 bis unter 65 Jahre	1.250	1.122	1.110	1.075	72	6,1	0,5	-1,9
13,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	637	567	548	526	100	18,6	12,3	7,5
32,5% Langzeitarbeitslose	1.553	1.542	1.606	1.624	-465	-23,0	-23,5	-23,2
4,6% Schwerbehinderte	221	200	186	181	22	11,1	4,2	-3,1
16,3% Ausländer	776	711	674	645	73	10,4	3,6	-3,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.237	955	841	820	314	34,0	36,2	11,4
seit Jahresbeginn	1.237	9.666	8.711	7.870	314	34,0	8,3	5,9
<b>Abgang im Monat</b>	722	729	673	891	37	5,4	2,1	-19,4
seit Jahresbeginn	722	9.728	8.999	8.326	37	5,4	-4,3	-4,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	7,2	6,8	6,5	-	7,6	7,2	7,2
dar.: Männer	7,9	6,8	6,3	6,0	-	7,2	6,6	6,5
Frauen	8,1	7,5	7,3	7,1	-	8,1	7,9	8,1
15 bis unter 25 Jahre	7,4	6,0	5,7	5,3	-	6,0	5,1	5,6
15 bis unter 20 Jahre	3,2	2,9	2,7	2,6	-	2,7	2,4	2,6
50 bis unter 65 Jahre	9,0	8,1	8,0	7,7	-	8,8	8,3	8,4
55 bis unter 65 Jahre	8,8	7,8	7,6	7,2	-	7,6	7,2	7,2
Ausländer	19,1	17,5	16,6	15,9	-	16,5	16,1	16,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,9	7,9	7,5	7,2	-	8,4	7,9	8,0
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	736	790	833	872	286	63,6	56,4	46,7
dar.: ungefördert	507	543	576	630	89	21,3	16,5	10,6
sofort zu besetzen	712	754	809	832	290	68,7	63,9	50,4
Zugang im Monat	175	192	199	261	-19	-9,8	6,1	-17,4
ungefördert	118	174	173	241	-76	-39,2	-3,9	-27,9
Zugang seit Jahresbeginn	175	3.636	3.444	3.245	-19	-9,8	12,8	13,2
ungefördert	118	2.840	2.666	2.493	-76	-39,2	-9,1	-9,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 504 auf 4.774 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 248 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 8,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 7,6 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Lippstadt waren im Januar 736 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 54. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 286 Stellen mehr.

Im Januar meldeten sich 1.237 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 314 Personen oder 34 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 722 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 37 oder 5 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Lippstadt

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	7.544	3.087	212	7,4	4.457	-378	-7,8
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	4.774	1.965	315	19,1	2.809	-67	-2,3
53,5 % Männer	2.555	1.092	296	37,2	1.463	-59	-3,9
46,5 % Frauen	2.219	873	19	2,2	1.346	-8	-0,6
10,6 % 15 bis unter 25 Jahre	508	331	126	61,5	177	-28	-13,7
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	72	28	13	86,7	44	0	0,0
26,2 % 50 bis unter 65 Jahre	1.250	494	45	10,0	756	27	3,7
13,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	637	262	46	21,3	375	54	16,8
32,5 % Langzeitarbeitslose	1.553	181	-133	-42,4	1.372	-332	-19,5
4,6 % Schwerbehinderte	221	115	16	16,2	106	6	6,0
16,3 % Ausländer	776	234	71	43,6	542	2	0,4
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.237	860	253	41,7	377	61	19,3
seit Jahresbeginn	1.237	860	253	41,7	377	61	19,3
<b>Abgang im Monat</b>	722	393	22	5,9	329	15	4,8
seit Jahresbeginn	722	393	22	5,9	329	15	4,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	3,3		2,8	4,7		4,8
dar.: Männer	7,9	3,4		2,5	4,5		4,7
Frauen	8,1	3,2		3,1	4,9		5,0
15 bis unter 25 Jahre	7,4	4,8		3,0	2,6		3,0
15 bis unter 20 Jahre	3,2	1,2		0,7	1,9		2,0
50 bis unter 65 Jahre	9,0	3,5		3,3	5,4		5,4
55 bis unter 65 Jahre	8,8	3,6		3,1	5,2		4,6
Ausländer	19,1	5,8		3,8	13,3		12,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,9	3,7		3,1	5,2		5,3

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Warstein

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	1.918	1.827	1.748	1.690	32	1,7	-2,5	-9,5
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	1.125	963	908	936	-50	-4,3	-12,5	-19,9
55,2% Männer	621	474	428	443	15	2,5	-15,1	-24,2
44,8% Frauen	504	489	480	493	-65	-11,4	-9,9	-15,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	102	67	61	68	16	18,6	-1,5	-19,7
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	14	9	10	10	6	75,0	-30,8	-16,7
32,1% 50 bis unter 65 Jahre	361	335	316	329	-2	-0,6	-3,5	-8,9
19,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	214	199	189	189	22	11,5	5,3	0,0
32,0% Langzeitarbeitslose	360	361	381	407	-156	-30,2	-29,5	-27,8
9,2% Schwerbehinderte	103	101	98	101	-1	-1,0	0,0	1,0
8,8% Ausländer	99	77	67	71	-3	-2,9	-20,6	-28,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	361	247	210	222	114	46,2	35,7	16,0
seit Jahresbeginn	361	2.449	2.202	1.992	114	46,2	5,0	2,4
<b>Abgang im Monat</b>	201	184	240	268	27	15,5	-12,8	40,4
seit Jahresbeginn	201	2.584	2.400	2.160	27	15,5	3,4	4,9
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	4,8	4,5	4,7	-	5,8	5,5	5,6
dar.: Männer	5,6	4,3	3,9	4,0	-	5,5	5,0	5,1
Frauen	5,6	5,4	5,3	5,5	-	6,3	6,0	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,7	3,1	2,8	3,1	-	3,8	3,0	3,4
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,1	1,3	1,3	-	1,0	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	7,4	6,8	6,5	6,7	-	7,7	7,4	7,4
55 bis unter 65 Jahre	8,1	7,6	7,2	7,2	-	7,6	7,5	7,5
Ausländer	16,0	12,5	10,8	11,5	-	15,6	14,8	14,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	5,3	5,0	5,2	-	6,5	6,1	6,2
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	307	317	333	292	113	58,2	87,6	101,8
dar.: ungefördert	163	171	228	186	-1	-0,6	19,6	64,0
sofort zu besetzen	297	309	328	288	127	74,7	93,1	103,7
Zugang im Monat	51	90	134	83	-39	-43,3	52,5	226,8
ungefördert	51	50	134	82	-35	-40,7	-15,3	226,8
Zugang seit Jahresbeginn	51	1.259	1.169	1.035	-39	-43,3	28,6	27,1
ungefördert	51	1.069	1.019	885	-35	-40,7	9,2	10,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 162 auf 1.125 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 50 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 5,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Warstein waren im Januar 307 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 10. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 113 Stellen mehr.

Im Januar meldeten sich 361 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 114 Personen oder 46 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 201 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 27 oder 16 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Warstein

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	1.918	906	69	8,2	1.012	-37	-3,5
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	1.125	521	21	4,2	604	-71	-10,5
55,2 % Männer	621	306	48	18,6	315	-33	-9,5
44,8 % Frauen	504	215	-27	-11,2	289	-38	-11,6
9,1 % 15 bis unter 25 Jahre	102	78	0	0,0	24	16	200,0
1,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	14	10	3	42,9	4	3	300,0
32,1 % 50 bis unter 65 Jahre	361	153	14	10,1	208	-16	-7,1
19,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	214	86	25	41,0	128	-3	-2,3
32,0 % Langzeitarbeitslose	360	48	-30	-38,5	312	-126	-28,8
9,2 % Schwerbehinderte	103	43	5	13,2	60	-6	-9,1
8,8 % Ausländer	99	31	2	6,9	68	-5	-6,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	361	240	52	27,7	121	62	105,1
seit Jahresbeginn	361	240	52	27,7	121	62	105,1
<b>Abgang im Monat</b>	201	103	7	7,3	98	20	25,6
seit Jahresbeginn	201	103	7	7,3	98	20	25,6
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	2,6		2,5	3,0		3,4
dar.: Männer	5,6	2,8		2,3	2,9		3,1
Frauen	5,6	2,4		2,7	3,2		3,6
15 bis unter 25 Jahre	4,7	3,6		3,4	1,1		0,4
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,3		0,9	0,5		0,1
50 bis unter 65 Jahre	7,4	3,1		3,0	4,2		4,8
55 bis unter 65 Jahre	8,1	3,3		2,4	4,9		5,2
Ausländer	16,0	5,0		4,4	11,0		11,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	2,9		2,8	3,3		3,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Werl

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Januar 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Jan		Dez	Nov
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	3.148	3.076	2.936	2.895	-40	-1,3	-6,0	-11,8
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	2.017	1.800	1.687	1.661	8	0,4	-6,5	-13,1
53,7% Männer	1.084	890	810	776	119	12,3	-0,1	-6,9
46,3% Frauen	933	910	877	885	-111	-10,6	-12,0	-18,2
12,6% 15 bis unter 25 Jahre	254	211	196	189	32	14,4	5,0	-7,5
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	26	23	28	20	-13	-33,3	-39,5	-34,9
24,3% 50 bis unter 65 Jahre	490	433	428	433	9	1,9	-7,3	-12,3
12,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	247	221	221	222	20	8,8	-0,9	-8,3
30,7% Langzeitarbeitslose	620	615	636	671	-285	-31,5	-31,4	-29,9
5,2% Schwerbehinderte	105	89	84	82	-10	-8,7	-25,8	-32,3
18,1% Ausländer	366	328	308	311	8	2,2	-4,4	-12,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	536	447	355	439	89	19,9	35,5	5,0
seit Jahresbeginn	536	4.456	4.009	3.654	89	19,9	6,3	3,9
<b>Abgang im Monat</b>	323	333	334	412	-36	-10,0	-3,8	-11,4
seit Jahresbeginn	323	4.576	4.243	3.909	-36	-10,0	-3,9	-3,9
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	6,3	5,9	5,8	-	7,1	6,8	6,9
dar.: Männer	6,9	5,7	5,2	5,0	-	6,2	5,8	5,6
Frauen	7,3	7,1	6,9	6,9	-	8,2	8,1	8,4
15 bis unter 25 Jahre	7,3	6,1	5,6	5,4	-	6,4	5,8	6,1
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,9	2,3	1,6	-	3,3	3,2	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,4	6,5	6,5	6,5	-	7,7	7,5	7,8
55 bis unter 65 Jahre	7,5	6,7	6,7	6,7	-	7,3	7,2	7,8
Ausländer	18,3	16,4	15,4	15,5	-	18,1	17,3	17,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,0	6,6	6,5	-	7,9	7,5	7,6
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	218	253	255	262	-37	-14,5	-7,0	-9,3
dar.: ungefördert	196	227	237	242	-58	-22,8	-16,5	-15,7
sofort zu besetzen	203	239	242	249	-48	-19,1	-5,9	-1,6
Zugang im Monat	65	100	104	122	-42	-39,3	-4,8	-26,8
ungefördert	64	91	103	118	-42	-39,6	-13,3	-27,5
Zugang seit Jahresbeginn	65	1.448	1.348	1.244	-42	-39,3	-4,2	-4,2
ungefördert	64	1.334	1.243	1.140	-42	-39,6	-11,7	-11,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 217 auf 2.017 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen praktisch nicht geändert (8).

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Januar 7,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 7,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Werl waren im Januar 218 Stellenangebote registriert, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 35. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 37 Stellen weniger.

Im Januar meldeten sich 536 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 89 Personen oder 20 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 323 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 36 oder 10 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Werl

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ		Jan 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	3.148	1.072	189	21,4	2.076	-229	-9,9
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	2.017	670	141	26,7	1.347	-133	-9,0
53,7 % Männer	1.084	421	153	57,1	663	-34	-4,9
46,3 % Frauen	933	249	-12	-4,6	684	-99	-12,6
12,6 % 15 bis unter 25 Jahre	254	109	28	34,6	145	4	2,8
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	26	4	-5	-55,6	22	-8	-26,7
24,3 % 50 bis unter 65 Jahre	490	182	50	37,9	308	-41	-11,7
12,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	247	100	32	47,1	147	-12	-7,5
30,7 % Langzeitarbeitslose	620	35	-24	-40,7	585	-261	-30,9
5,2 % Schwerbehinderte	105	34	5	17,2	71	-15	-17,4
18,1 % Ausländer	366	72	14	24,1	294	-6	-2,0
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	536	307	37	13,7	229	52	29,4
seit Jahresbeginn	536	307	37	13,7	229	52	29,4
<b>Abgang im Monat</b>	323	148	-61	-29,2	175	25	16,7
seit Jahresbeginn	323	148	-61	-29,2	175	25	16,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	2,4		1,9	4,7		5,2
dar.: Männer	6,9	2,7		1,7	4,2		4,5
Frauen	7,3	1,9		2,0	5,4		6,1
15 bis unter 25 Jahre	7,3	3,1		2,3	4,2		4,1
15 bis unter 20 Jahre	2,1	0,3		0,8	1,8		2,6
50 bis unter 65 Jahre	7,4	2,7		2,1	4,7		5,6
55 bis unter 65 Jahre	7,5	3,0		2,2	4,5		5,1
Ausländer	18,3	3,6		2,9	14,7		15,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	2,6		2,1	5,2		5,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



# Ausbildung 2009 - Melden Sie Ihre Ausbildungsstellen der Agentur für Arbeit Soest

Ausbilden ist für Ihren Betrieb wichtig, denn Ihre Nachwuchskräfte von heute sind Ihre Fachkräfte von morgen. Geben Sie jungen Menschen die Chance einer qualifizierten Ausbildung!

Die Agentur für Arbeit Soest vermittelt Ihnen geeignete Bewerberinnen und Bewerber. Rufen Sie an, senden Sie ein Fax oder mailen Sie uns.

**Agentur für Arbeit Soest**  
**Heinsbergplatz 6**  
**59494 Soest**

Tel.: 01801-66 44 66

Fax: 02921/106-206

E-Mail: [Soest.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Soest.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



**Bundesagentur für Arbeit**